

da diese den Farbton beeinträchtigen. Abtupfen mit faserfreiem und reinem Löschpapier ist daher vorteilhaft.

Matt-Albuminbilder lassen sich wie Vergrößerungen mit den bekannten Färbebädern tonen, doch ist im allgemeinen die Wirkung keine sehr vorteilhafte.

Einen besonders vornehmen Eindruck machen Matt-Albuminbilder, wenn man sie nicht über die ganze Fläche aufzieht, sondern nur am oberen Bildrande befestigt oder aber den Karton mit einem „Vorstoß“ versieht und auf diesem das Bild an den vier Ecken anheftet. Selbstverständlich müssen Bildton, Farbe des Vorstoßes und des Kartons harmonisch zueinander abgestimmt sein. Als Karton empfiehlt sich die Wahl eines körnigen Büttenkartons, als Vorstoß feines Seidenpapier, Japanstoff oder dergleichen.

Heißsatinage ist zu vermeiden, da es den sammetartigen Charakter der Oberfläche vernichtet, dagegen ist eine Kaltsatinage der Bilder zulässig.

#### XIV. Ersatz-Tonungen.

1. Ersatz für die einfache Goldtonung. — 2. Senol-Tonung. — 3. Tellur-Tonung. — 4. Das Sulfid-Tonbad für Mattalbuminpapiere. — 5. Goldfreie Tonfixierbäder. — 6. Ersatz für Platintonung. — 7. Die verschiedenen Säuren im Platinbad. — 8. Rationelle Ausnutzung desselben durch entsprechende Verwendung und Pflege. — 9. Das Palladiumbad. — 10. Platintöne auf Mattalbuminpapieren durch Ausbleichen und Wiederentwickeln.

Als während des Krieges die einzelnen Chemikalien immer knapper wurden, sah man sich genötigt, diese durch andere zu ersetzen. Man griff daher auf frühere, damals nur theoretisches Interesse habende Untersuchungen zurück oder arbeitete ganz neue Verfahren aus. Da einige von diesen wohl auch noch für die nächste Zukunft von Wert sein dürften, so seien sie im nachfolgenden etwas näher beschrieben.

Als Ersatz für die einfache Goldtonung kam eine Schwefeltonung<sup>1</sup> in Vorschlag, welche zwar nicht gerade die bekannten violettbraunen Goldtöne, wohl aber ein sehr ansprechendes Rotbraun ergibt, das sich namentlich auf chamos Grund sehr gut ausnimmt. Kieser empfiehlt hierfür folgende Arbeitsmethode:

Zur Tonung benutzt man eine sehr, sehr verdünnte Schwefelnatriumlösung — eine Lösung 1 : 1000 Wasser ist noch viel zu stark — es genügt